



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Ergebnisprotokoll
02. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz, 09.02.10
Ort: Jugendkulturzentrum Pumpe, Lützowstr. 41, 10785 Berlin

Tagesordnung 02. QR-Sitzung 2010

- 1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung Tagesordnung**
- 2. Aktuelles (Steuerungsrunde, BVV-Soziale Stadt, Vorbereitung QR-Kongress, Kluckstraße 11, Vergabesitzung, Titel QR-Blatt, Workshop mit oder ohne QM) (15 Minuten)**
- 3. Zwei Berichte Projektbegleitung (10 Minuten)**
- 4. Gleisdreieck – Bericht Treffen mit Grün Berlin. Benennung von zwei VertreterInnen für die planungsbegleitende Arbeitsgruppe (10Minuten)**
- 5: Verfügungsfonds Antrag Kinder u. Jugendrat (10 Minuten)**
- 6 a. Diskussion der eingegangenen Anträge (40 Minuten)**
- 7. QR-Kongress - Foto und Motto (20 Minuten)**
- 6 b. Fortsetzung Diskussion der eingegangenen Anträge (40 Minuten)**
- 8. Verschiedenes**

Beginn der Sitzung: 18.04 Uhr

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung, (R. Wosnitza)

1.1 Frau Rabiega eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung waren 15 QRäte anwesend. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl auf 17. Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Einwände.

1.2 Tagesordnung

Frau Weigel	Bittet darum den Tagesordnungspunkt Geschäftsordnung vorzuziehen
Herr Borchardt	verweist darauf, dass dies unter dem Punkt Aktuelles vorgesehen ist
Frau Rabiega	Bittet darum, das Problem „Schönfeldt“ aufzurufen
Frau Wosnitza	Kann in der heutigen Sitzung nicht besprochen werden. Wird im

	Themenspeicher vermerkt
Frau Schuh	Bittet darum den Punkt „Magistrale 2010“ unter Verschiedenes zu besprechen oder diesen in den Themenspeicher aufzunehmen.
Herr Schönfeldt	Bittet die Mail von Frau Grund zum Verfahren des Problems Kiosk Frau Ak – Nachbarschaftstreff im Punkt Aktuelles aufzunehmen
Frau Weigel	Frau Grund soll persönlich zu diesem Punkt Stellung nehmen. Da sie nicht anwesend ist, soll sie in der nächsten Sitzung dazu Stellung nehmen.
Herr Borchardt	Über das Problem Kiosk Frau AK – Nachbarschaftstreff kann unabhängig von der Mail von Frau Grund besprochen werden. Die AG Kiosk Ak soll unter dem Tagesordnungspunkt zum aktuellen Stand darüber berichten.

2. Aktuelles

(Moderation: Regine Wosnitza)

2.1. Vorstellung eines Gastes

Frau Tuncel stellt Frau Szczensny July vor. Sie ist Praktikantin im Mädchentreff in der Pohlstr. 11.

2.2. BVV Ausschusssitzung

Herr Borchardt berichtet von der letzten BVV- Ausschusssitzung. Das Protokoll wurde mittlerweile an die QRäte verschickt.

2.3 QR-Kongress /SenStadt

Herr Borchardt / Herr Lückerath	<ul style="list-style-type: none"> - Die Themen für den Kongress sind festgelegt worden - Beim nächsten Workshop zur Vorbereitung des QR-Kongresses wird SenStadt den GO-Vorschlag mit Vertretern aller Q-Räte besprechen. - Wer geht vom QR Magdeburger Platz dorthin? - Auf dem letzten QR-Workshop war die Mehrheit für eine einheitliche GO - Herr Borchardt hat einen Diskussionsbeitrag zur GO versendet, hat aber keine Resonanz darauf erhalten. - Die neue QRäte-GO wird kein Thema auf dem QR-Kongress sein. - Die QRäte-GO soll bereits am 01.07.10 in Kraft treten.
Frau Wosnitza / Herr Borchardt	Vorschlag: Wenn die neue QRäte-GO nicht auf dem QR-Kongress diskutiert wird, soll der QR Magdeburger Platz eine extra Sitzung zu diesem Thema abhalten.
Abstimmung	Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2.4. Familiengarten Kluckstr. 11

Herr Borchardt berichtet von dem letzten Treffen zum Familiengarten in der Kluckstr. (Baufortschritt, weiteres Vorgehen) am 28.01.10:

- Zukünftige Nutzungsordnung: Die Anregungen und Vorschläge hierfür sind zusammengetragen worden.
 - Termine (vorläufig, witterungsabhängig) :
 - 25.03.10: Verteilung der Beete (Gartengruppe)
 - 26.03.10: Allgemeine Pflanzaktion
 - 17.04.10: Lehmofenbau (Mitbauer werden noch gesucht)
 - 21.05.10: Eröffnung des Familiengartens
- Anmerkung: Wegen des lang anhaltenden Frostes sind die Termine in der Zwischenzeit alle abgesagt worden.

2.5. Q-Blatt

Frau Wosnitza	Berichtet von der 2. Redaktionssitzung <ul style="list-style-type: none"> - Titel des neuen Q-Blattes: Mittendran, - .Am 11.02.10 findet eine weitere Redaktionssitzung statt. Hier werden die Themen für die erste Ausgabe festgelegt. - Wer noch Ideen dazu hat, soll bitte eine Mail an Frau Wosnitza senden. - Voraussichtlicher Erscheinungstermin der 1. Ausgabe: März 2010
Frau Rabiega	Der QR hat im Q-Blatt 2 Seiten zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> - Die QRäte werden aufgefordert, sich aktiv an der Gestaltung dieser Seiten zu beteiligen. - Themenvorschläge bitte an Frau Rabiega mailen

2.6. QR-Workshop 27.02.10

Frau Wosnitza / Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Am 16.02.10 findet ein Vorbereitungstreffen für diesen Workshop statt. - Danach wird der Ablaufplan versendet. - Soll der Workshop mit oder ohne dem QM stattfinden?
Abstimmung	<p>Der Workshop soll ohne QM stattfinden</p> <p style="text-align: right;">16 Abstimmungsberechtigte</p> <p>5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen</p> <p>Antrag abgelehnt. Das QM soll eingeladen werden</p>

3. Zwei Berichte Projektbegleitung

Frau Hulitschke	Herr Borchardt wird das Projekt „Ausbildungsneigung an der 'mstreet“ vorstellen. Frau Tuncel das Projekt “Fußbodenverlegung in den Jugendbögen“.
3.a Ausbildungs-neigung an der 'mstreet	
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt wurde 2008 von Schöneberg Nord gefördert, 2009 vom Magdeburger Platz. - Projektziele: Strukturen für Verbundpraktika- und Ausbildungsplätze aufbauen; Ausbildungsqualität an der 'mstreet soll erhöht werden, zusätzlich wurden Fortbildung veranstaltungen für Auszubildende und 'mstreet-Mitglieder durchgeführt. - Herr Borchardt und Herr Krohmer haben Besprechungen mit dem Projektträger geführt und waren beim Auswertungsgespräch im QM Schöneberg Nord dabei. - Schwerpunkt dieses Projekts sollte sein: Schaffung von Verbundausbildungsmöglichkeiten bei Ausbildungsträgern der 'mstreet. - Problem: Während des Projektverlaufs fiel die Förderung der Verbundausbildung weg. Es entstanden Unsicherheiten, wie nun Verbundausbildung durchgeführt werden kann. - 60 Unternehmen wurden zu ihrer Ausbildungsbereitschaft befragt, konnten aber nicht dazu gebracht werden, im Verbund auszubilden. - Die Fortbildungsveranstaltungen für Praktiker und Praktikanten sind sehr gut gelaufen. - Z.Z. erarbeiten Praktikanten und Lehrlinge aus unterschiedlichen Unternehmen als Kooperationsausbildungsprojekt noch eigenständig ein Videoprojekt über das CJD.

	Herr Borchardt liefert hierzu noch einen detaillierten schriftlichen Bericht.
Frau Hulitschke	Hat an den Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen und fand diese sehr hilfreich.
3.b: Fußbodenverlegung in den Jugendbögen	
Frau Tuncel	<ul style="list-style-type: none"> - Berichtet, dass die Bodenverlegung abgeschlossen ist. - Die Verlegung fand vom 11. – 22.01.10 statt. - Alle Jugendlichen haben beim Ein- und Ausräumen mitgeholfen. Alles hat gut geklappt. - Das Ergebnis ist sehr schön geworden. Die Böden sind jetzt sicher geworden und leicht zu reinigen. Auch die Kinder und Jugendlichen sind glücklich. - Am 12.02.10 findet eine Einweihungsparty für die Jugendlichen statt.
Frau Hulitschke	Bittet um Meldungen für weitere Projektbegleitungen
Frau Jilmanez	Wird in der nächsten Sitzung über das „Streetwork-Projekt“ berichten.
Herr Fleisch und Herr Ahmed	Melden sich für weitere Projektbegleitungen und sprechen dies mit Frau Hulitschke ab.

4. Gleisdreieck – Bericht Treffen mit Grün Berlin. Benennung von zwei VertreterInnen für die planungsbegleitende Arbeitsgruppe

Herr Borchardt / Herr Lückerath	<ul style="list-style-type: none"> - Es gab ein Treffen mit Grün Berlin zum Planungsstand Gleisdreieck / Westpark - Auch Kinder- und Jugendliche sollen in die Planung mit einbezogen werden. Dazu soll es ein Workshop zu den möglichen Freizeit- und Sportaktivitäten geben. - Die Organisatorin des Jugendrats wurde von Herrn Borchardt dazu informiert. Sie hat zugesagt, bis dahin Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendrat für die Teilnahme zu motivieren, bzw. zu delegieren. - Die QRäte Schöneberg Nord und Magdeburger Platz sollen je eine Vertretung und deren Stellvertretung für die Planungsgruppe Gleisdreieck benennen.
Frau Hulitschke / Herr Lückerath	Melden sich als VertreterIn bzw. StellvertreterIn für die Mitarbeit bei dieser Planungsgruppe
Abstimmung	Einstimmige Zustimmung.

5. Verfügungsfonds Kinder- u. Jugendrat 2.500,00 €

Herr Borchardt /	<ul style="list-style-type: none"> - Stellt dar, dass das Einstellen des Verfügungsfonds für den Kinder- und Jugendrat einer Dringlichkeit bedarf, da der Jugendrat bald seine Arbeit aufnimmt. - Bei der Befürwortung dieses QF3-Projekts wurde bereits darauf hingewiesen, dass für den Kinder- und Jugendrat ein kleines Budget aus dem QF2-Budget zur Verfügung gestellt werden soll. - Er weist auf seine Beschlussvorlage hin:
Antrag Borchardt	<p>Beschlussvorlage: Verfügungsfonds für den Kinder- und Jugendrat</p> <p>Vorbemerkung:</p> <p>Der Quartiersrat hat dem Projekt „Kinder- und Jugendrat in Tiergarten/Süd“ zugestimmt, das nun demnächst beginnen wird. Im Projektantrag hieß es „Der Kinder- und Jugendrat soll ein kleines Budget erhalten, um eigene</p>

	<p>Projekte planen und durchführen zu können“. Dafür müssten nun die Voraussetzungen geschaffen werden. Für den Kinder- und Jugendrat könnte ein Verfügungsfonds über z.B. 5.000 € eingerichtet werden, wie wir ihn für Kulturprojekte bereits hatten. Der Quartiersrat sollte die Entscheidungen über die Einzelprojekte, die daraus finanziert werden können, an den Kinder- und Jugendrat abtreten.</p> <p>Diesem Verfügungsfond müsste der Quartiersrat und dann auch die Steuerungsrunde zustimmen.</p> <p>Wegen der Besonderheit eines solchen Antrages sollte schon jetzt beschlossen werden, dass die Abstimmung über den noch zu stellenden Antrag VOR der Behandlung der Projektideen, die auf der Grundlage des QF2-Ideenaufrufs eingehen, erfolgen wird. Das wäre bereits jetzt ein Signal an die Kinder und Jugendlichen, dass der Quartiersrat an dem Kinder- und Jugendrat besonders interessiert ist und dass gute Aussichten bestehen, dass er über ein eigenes Budget wird verfügen können.</p> <p>Über einen konkreten Antrag kann in der Januarsitzung noch nicht abgestimmt werden, da er nicht rechtzeitig verfasst und verteilt wurde.</p> <p>Beschlussvorlage: Der Quartiersrat beschließt, dass ein Antrag über einen Verfügungsfonds für den Kinder- und Jugendrat vor der Behandlung der Projektideen, die zum QF2-Ideenaufwurf eingehen, behandelt wird.</p>
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Er schlägt vor, für den Kinder und Jugendrat 2.500,00 € zur Verfügung zu stellen. Dies hat er mit der Koordinatorin des K+J Rats besprochen. - Der QR soll ein Vetorecht erhalten - 2 QR-Verteter sollen in den K+J Rat entsandt werden.
Herr Borchardt	schlägt vor, heute über die Einstellung des Verfügungsfonds für den K+J Rat in Höhe von 2.500,00 € abzustimmen
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Verfügungsfonds kann der Prozess des K+J Rats aktiv unterstützt werden. - Das Geld ist geblockt. Wenn nichts Zustande kommt, kann auch kurzfristig noch ein anderes QF2-Projekt realisiert werden.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - findet es nicht gut, wenn dem K+J Rat von Vorneherein Geld zur Verfügung gestellt wird. - Der des K+J Rat soll sich erstmals gründen.
Frau Rabiega	Weist nochmal darauf hin, dass beim Beschluss des QF3-Projekts klar war, dass ein Verfügungsfonds für den K+J Rat eingestellt werden soll.
Frau Weigel	Der K+J Rat soll sich zuerst dem QR vorstellen, bevor er ein Budget zugeteilt bekommt.
Antrag Herr Borchardt	Stellt den Antrag: Der QR stellt dem Kinder und Jugendrat einen Verfügungsfonds aus dem QF2-Budget 2010 in Höhe von 2.500,00 € zur Verfügung.
Abstimmung	<p>Einstimmung angenommen.</p> <p>Somit stellt der QR dem Kinder und Jugendrat einen Verfügungsfonds aus dem QF2-Budget 2010 in Höhe von 2500,00 € zur Verfügung.</p>

Frau Wosnitza	Gibt folgendes zu Protokoll: Hat den Punkt „Causa Kiosk Ak – Nachbarschaftstreff“ vergessen unter dem Tagesordnungspunkt Aktuelles zu behandeln. Dieser soll nun unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes behandelt werden.
----------------------	---

6 a. Diskussion der eingegangenen Anträge

Frau Wosnitza	Folgende Beschlussvorlage liegt dem QR vor:
Beschlussvorlage	<p>Abstimmungsverfahren zur Auswahl von QF2-Projekten 2010</p> <p>Vorbemerkung: Auf den Aufruf zur Einreichung von Projektideen, die aus Mitteln des QF2 2010 finanziert werden könnten, sind 18 Vorschläge eingegangen. Zu dem von den SprecherInnen vorgelegten Antrag für einen Verfügungsfonds für den Kinder- und Jugendrat wird es einen gesonderten Vorschlag geben, über ihn eine vorgezogene Abstimmung durchzuführen. Würde so verfahren, blieben 17 weitere Projektvorschläge.</p> <p>Am 27. Februar 2010 wird der Workshop stattfinden, auf dem schwerpunktmäßig eine Vision erarbeitet werden soll, wohin sich der Stadtteil entwickeln sollte. Die Ergebnisse des Workshop sollten noch Einfluss darauf haben, welchen Projekten wir den Vorzug geben wollen. Daher schlagen die SprecherInnen vor, die vorgelegten Projektvorschläge zwar in der Februar-Sitzung bereits zu diskutieren, aber erst in der März-Sitzung darüber abzustimmen, nach dem die Ergebnisse des Workshops rekapituliert und bei Bedarf auch noch einmal einzelne Projekte daraufhin diskutiert wurden.</p> <p>Als Abstimmungsverfahren schlagen sie vor, dann über alle Projekte in einem Wahlgang auf einer Liste geheim abzustimmen. Die Projekte, die die meisten Stimmen erhalten, sollen dann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel als bestätigt gelten. Sollte es für einzelne Projekte eine Befangenheit von anwesenden QR-Mitgliedern geben, würde für diese ggf. eine gesonderte Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Beschlussvorlage: Eingebracht von den SprecherInnen. Der QR beschließt: Die Projektvorschläge, die auf den Aufruf zur Einreichung von Projektideen zum QF2 2010 eingegangen sind, werden in der Februar-Sitzung des QR diskutiert, aber es wird noch nicht darüber abgestimmt. In der März-Sitzung besteht nach der Erläuterung der Ergebnisse des Workshops vom 27. Februar 2010 bei Bedarf noch einmal die Möglichkeit über einzelne Projekt zu diskutieren. Die Abstimmung erfolgt danach für alle Projektvorschläge gemeinsam. Jedes anwesende QR-Mitglied erhält dazu eine Liste der Projektvorschläge, auf der es für jeden Projektvorschlag eine der Rubriken „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ ankreuzen kann. Jedes QR-Mitglied kann auf der Liste für beliebig viele Projekte ein Ja-Votum abgeben. Zur Förderung vorgeschlagen sind nach Auszählung der Stimmen die Projekte, die die höchste Anzahl von Ja-Stimmen erhalten haben. Bei Gleichheit der Anzahl der Ja-Stimmen oder wenn Veränderungen notwendig sind, um den Rahmen der vorhandenen Fördermittel und den Fördermittelbedarf aneinander anzupassen, werden ergänzende Abstimmungen durchgeführt. Jedes Projekt muss aber nach der Geschäftsordnung mindestens 8 Ja-Stimmen erhalten haben, um für die Förderung vorgeschlagen zu werden. Für den Fall, dass es bei einem oder mehreren Projektvorschlägen</p>

	Befangenheiten gemäß der Geschäftsordnung gibt, wird über diese/s Projekt/e auf gesonderten Stimmzetteln abgestimmt, die den jeweils an dem Projekt beteiligten nicht ausgehändigt werden, so dass sie bei diesem Projekt dann nicht mit abstimmen werden. Die Auszählung der abgegebenen Stimmlisten und Einzelstimmzettel erfolgt erst nach Abschluss aller notwendigen Wahlgänge.
Frau Wosnitza	Fasst nochmal die Beschlussvorlage zusammen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Ergebnisse des Workshops am 27. Februar 2010 könnten noch Einfluss haben auf die Abstimmung zu den Projekten. In der heutigen Sitzung werden nur die Projekte diskutiert. - In der März Sitzung werden diese anhand einer gesamten Abstimmungsliste geheim abgestimmt, so entfällt das Ranking. - Für befangene Mitglieder werden gesonderte Stimmlisten angefertigt.
Herr Lückerath	Geht davon aus, dass beim Workshop über das Selbstverständnis des Quartiersrats gesprochen werden soll und nicht über die Projekte.
Frau Wosnitza	Im Workshop soll es auch um die QR-Visionen für 2010 gehen, und dazu gehört auch, dass Handlungsziele festgelegt werden.
Herr Fleisch	Fragt Herrn Krohmer, ob es Fristen für die Bindung der QF2 Gelder gibt. Können die QF2-Gelder über das ganze Jahr ausgegeben werden?
Herr Krohmer	Es können theoretisch bis Dezember QF2-Projekte initiiert werden. D.h., wenn in der März Sitzung nicht das gesamte QF2-Budget ausgegeben wird, können noch Projektvorschläge, die im Laufe des Jahres den QR erreichen initiiert bzw. befürwortet werden.
Abstimmung der Beschlussvorlage	Abstimmungsberechtigte 16 15 Ja-Stimmen, 0 Neinstimmen 1 Enthaltung Die Beschlussvorlage wurde angenommen.
Diskussion der eingegangenen Projektideen	
	Die Projektideen lagen den QR-Mitglieder vor der Sitzung vor.
	Nr. 2: Basisqualifikation digitale Medien und Web.2 / Antragsteller m-street/ M. Müller/ Antragsumme: 9.650,00 €
Frau Wosnitza	Stellt das Projekt vor: <ul style="list-style-type: none"> - Workshops für Berufsanfänger, Kleinstunternehmer zum Erwerb von Basisqualifikationen im Bereich digitale Medien und web 2 (Soziale Medien wie Twitter und Facebook) - Vernetzung der Medienschaffenden werden gefördert - Projekt würde die lokale Ökonomie stärken - Der Kostenfaktor ist realistisch
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Bei diesem Projekt sind manche Sachen doppelt gedacht - Die Kosten erscheinen zu hoch
Herr Fleisch	- Der Letteverein ist als Kooperationspartner angegeben. Ist dieser Verein vor Ort?
Herr Borchardt	Beim Letteverein werden nur die Ressourcen (Computerraum) genutzt
Frau Hulitschke	Hat bei der Videoproduktion schon beim CJD schon mitgemacht. Diese Veranstaltung war sehr gut.
Frau Weigel	Das m-street-Netzwerk soll dieses Angebot kostenlos organisieren.
Frau Wosnitza	Durch diesen Projektvorschlag bekommen auch Leute mit kleinem Budget eine gute Basisqualifikation.
Herr Asbrand	<ul style="list-style-type: none"> - Die Medienleute sollten dieses Angebot bereits kennen. - Er würde diesem Projekt nicht zustimmen.
Frau Wosnitza	Dieses Projekt stärkt, qualifiziert und vernetzt die Akteure der lokalen Ökonomie nachhaltig.
Frau Masch	Könnten an diesem Projekt auch Schüler und Praktikanten teilnehmen?

Frau Wosnitza	Ja.
	Nr. 3: Berlin zukunftsfähig gestalten – Lokale Agenda 21: Erholungs- und Bewegungsqualität im Wohngebiet/ Antragsteller: Future on Wings e.V/ Antragsumme: 1.750,00 €
Frau Hulitschke	<p>Stellt das Projekt vor: Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsprozesse sollen nachhaltiger sein und nachhaltige Grundlagen sollen initiiert werden - Antrag scheint abstrakt und theoretisch. - Zwei Eckpunkte: - 1. Erholungsqualität im Wohngebiet soll gestärkt werden - 2. Die Soziale Stärke soll in einem Weltkiez entwickelt werden. Durch verschiedene Veranstaltungen im Kiez. - Umsetzung z.B. durch Kiezspaziergänge - Finanzplan: Sauber und schlank.
	Keine Anmerkungen
	Nr. 4: Ich lebe hier vor Ort Eine Liebeserklärung an den Kiez/ Antragsteller: Kunstgruppe Gottlieb / Antragsumme: 9.978,68 €
Herr Ahmed	<p>Stellt das Projekt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstaktion: Hörspiel auf CD über das Leben im Kiez mit unterschiedlichsten Akteuren / AnwohnerInnen - Wenn die Kunstgruppe Gottlieb etwas im Kiez gemacht hat, war dies immer sehr lebendig. - Finanzplan ok.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Haben schon mehrere Projekte im Kiez gemacht. Z.B. sollten Wollknäule über die Potsdamer Straße geworfen werden. Die anschließende Entsorgung war allerdings nicht geklärt. - Machen das gleiche Projekt in anderen Kiezen z.B. in Moabit und im Soldiner Kiez. - Vermisst das Originelle bei diesem Projektvorschlag.
Herr Ahmed	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn etwas gut ist, soll man es auch machen, auch wenn es schon in anderen Kiezen durchgeführt wurde. - Die Fotoaktion der Kunstgruppe Gottlieb in seinem Laden fand großen Anklang bei der Bevölkerung.
Herr Fleisch	- Soll die erstellte Hörspiel-CD was kosten?
Herr Ahmed	- 8,00 €
Frau Masch	- Diese Idee ist sehr schön. Das Ergebnis kann sehr authentisch sein.
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn die CD etwas kostet, wer bekommt dann die Einnahmen? - Sind diese Einnahmen für die Sozialen Einrichtungen im Kiez vorgesehen?
Herr Ahmed	- Klärt das ab.
	Nr. 5: Mosaik in der Schule, Fortführung / Antragstellerin: B. Galle / Antragsumme: 5.971,30 €
Frau Rabiega	<p>Stellt das Projekt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vervollständigung des Mosaiks im Treppenhaus der FHG durch Schülergruppen - sehr schönes Projekt - Ist gut für die Kinder, sie gehen mit den Treppenhäuser in der Schule anders um - Finanzplan ok.
Herr Fleisch	<ul style="list-style-type: none"> - Das bisherige Ergebnis ist sehr schön geworden. - Für Schüler ist es wichtig, dass sie ihre Schule mitgestalten. - Vor dem Hintergrund der Zusammenlegung der Schulen an den Standort der FHG hat das Projekt auch eine integrative Wirkung.
Frau Staud	- Beobachtete die vorausgegangene Projekte, sind gut gelaufen.

	- Haben die Schule ästhetisch aufgewertet.
Frau Tuncel	Die Schule an sich ist heruntergekommen.
Frau Rabiega	Wir können nicht alles realisieren, aber kleine Zeichen setzen
Frau Schuh	Das Projekt ist von beiden Schulen gewünscht.
	Nr. 6: Soundgarten / Antragsteller: N. Korolewski, M. Dagorn / Antragsumme: 6.788,25 €
Frau Wosnitza	Stellt das Projekt vor: <ul style="list-style-type: none"> - Mit ca. 20 Jugendlichen soll eine Klanginstallation an der lauten Potsdamer Str. entstehen, es soll eine „grüne“ Klangoase entstehen. - Die Antragsteller haben sich schon sehr für das Quartier engagiert. Sie haben mit bewirkt, dass das Gebiet für Kunstschaffende interessant wurde. - Gute Dokumentation der bisher erfolgreich im Kiez durchgeführten Projekte. - Die Projektanbieter haben gute Erfahrung mit Jugendlichen. - Das Projekt bedient ein neues Medium: Klang - Der Finanzplan ist ok.
Herr Asbrand	Findet, man soll sich mit der Wertung der Arbeit zurückhalten
Herr Fleisch	Findet es gut, wenn über die bisherigen Erfahrungen mit den Projektanten berichtet wird.
Herr Asbrand	Die letzte Magistrale war sehr schlecht organisiert.
Frau Weigel	Pflichtet Herrn Asbrand bei, das Organisationsteam hat nicht funktioniert.
Herr Lücknerath	<ul style="list-style-type: none"> - Gab es nicht schon das vorletzte Jahr ein Projekt, was dem Soundgarten ähnelte? - Die Öffentlichkeitsarbeit der letzten Magistrale war nicht gut organisiert.
Frau Schuh	<ul style="list-style-type: none"> - Findet die vorgebrachte Kritik nicht berechtigt. Die Magistrale war sehr gut organisiert. - Hier geht es darum, was gut für den Kiez ist. Die letzte Magistrale war es. - Es gab sehr wenig Geld für die letztjährige Magistrale. - Die von den Projektanten dafür erbrachte Arbeit hatte einen sehr hohen Wert. - Die Ergebnisse des Projekts „Potse by Light“ waren sehr beeindruckend. - Die von den Projektanten bisher verwirklichten Projekte sind sehr vertrauenserweckend.
Herr Fleisch	Der Tagesspiegel berichtete z.B. positiv über den Klanggarten.

7. QR-Kongress - Foto und Motto

Es wurde einstimmig beschlossen, das QR-Foto aus der Moschee für die Präsentationstafel beim QR-Workshop bei SenStadt zu benutzen. Das Motto soll der neue Titel des Quartiersblatts „Mittendran“ benutzt werden.

6 b. Fortsetzung Diskussion der eingegangenen Anträge (40 Minuten)

	Nr. 7: Kunstausstellung „Über Brücken“ und „Kunstaktion“ / Antragsteller: Stilus e.V / Antragsumme: 2.500,00 €
Frau Rabiega	Stellt das Projekt vor: <ul style="list-style-type: none"> - Durch Kunstprojekte am Lützowplatz / im Haus am Lützowplatz sollen Kontakte zu / unter Nachbarn in diesem Viertel geknüpft werden. - Das Projekt findet in einer „entlegenen“ Ecke des Quartiers statt, in dem bisher noch wenig geschehen ist. Das macht das Projekt sympathisch - Beantragen nur Gelder für die Öffentlichkeitsarbeit im Kiez. - Hoher ehrenamtlicher Anteil
Frau Weigel	Könnte man die Antragsteller bitten, die Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit von einem Designer aus dem Quartier gestalten zu lassen?
Herr Krohmer	Die Antragsteller machen vieles selber.
	Nr. 8: Herstellung von 5 Tiergartenpostkarten / Antragsteller: G. Koll, K. Schwertner / Antragsumme: 5.823,00 €
Frau Hulitschke	Stellt das Projekt vor: <ul style="list-style-type: none"> - Es sollen mit verschiedenen Gruppen aus dem Quartier 5 Postmotive aus Tiergarten Süd erstellt werden. - Finanzplan o.k. - Schlägt vor, dass die Karten in einem Set für 1 Euro nach Beendigung des Projekt verkauft werden sollen. Das Geld soll dann sozialen Einrichtungen im Quartier zu Gute kommen.
Herr Krohmer	Weist auf den Erfolg, der schönen und begehrten Weihnachtskarte hin, die die Antragstellerinnen mit den Jugendlichen von Fipp e. V. in 2009 geschaffen haben.
Beschluss	Einstimmig wird beschlossen, die restlichen 9 Anträge werden in der nächsten Sitzung diskutiert
Frau Rabiega	Findet es gut, dass die Projekte ohne Abstimmungsstress ersteinmal besprochen bzw. diskutiert werden.

8. Verschiedenes

Kiosk Frau Ak - Stadtteilverein

Frau Wosnitza	Berichtet von der Ag Ak: <ul style="list-style-type: none"> - Die AG hat sich zusammengefunden - AG will vermitteln. - Hat beiden Parteien eine Mediation mit einem neutralen Mediator vorgeschlagen. - AG hat an beide Parteien geschrieben und ihnen Mediation vorgeschlagen - Zur Mail von Frau Grund, Frau Schäfer als Vorsitzende des Mediationszentrums sei befangen: Frau Schäfer wird die Mediation nicht machen, sonder ein kiezfremder Mediator aus dem Mediatorennetzwerk. - Der Stadtteilverein hat sich in einem knappen Brief zur Mediation bereit erklärt. Von Frau Ak gab es bisher keine Antwort.
Herr Lücknerath	Hat gehört, dass sich Frau Ak dahingehend geäußert hat, dass sie mit dem QR nichts mehr zu tun haben will.
Frau Hulitschke	- Der QR muss weiter handeln.

	<ul style="list-style-type: none"> - Nochmals Frau Ak Mediation anbieten. - QR hat versucht zu vermitteln. Wenn das Angebot ausgeschlagen wird, wird die Sache für den QR zu groß.
Frau Tuncel	<ul style="list-style-type: none"> - Frau Ak ist krank und möchte den Laden verkaufen. - Die Sache sollte auf Eis gelegt werden, bis klar ist, wie es mit dem Kiosk weiter geht. - Frau Ak will keine Mediation. - Will nochmal mit Frau Ak reden und das QR-Angebot abklären.
Frau Weigel	<ul style="list-style-type: none"> - Mediation ist eine feine Sache, aber was soll in diesem Fall das Ergebnis sein?
Herr Ahmed	<ul style="list-style-type: none"> - Der QR kann Probleme nicht lösen, sondern nur helfen.
Frau Hulitschke	<ul style="list-style-type: none"> - Es soll nochmal ein Brief an Frau Ak geschrieben werden, in der ihr mitgeteilt wird, dass der Mediator unparteiisch ist. Auch soll ihr eine Frist gesetzt werden, bis wann sie auf diesen Brief zu antworten hat.
Herr Ahmed	<ul style="list-style-type: none"> - War mit seinem Vater da, und wollte Frau Ak eine Marketingberatung anbieten, wie sie ihren Kiosk und ihr Angebot attraktiver gestalten könnte. Dieses Angebot hat Frau Ak abgelehnt.
Herr Borchardt	<ul style="list-style-type: none"> - Der QR braucht eine Antwort von Frau Ak
Frau Wosnitza	<ul style="list-style-type: none"> - Wird nochmal an Frau Ak schreiben, darin nochmals auf das Mediationsangebot hinweisen und sie bitten, zu dem Vorschlag vom QR Stellung zu nehmen.

Themenspeicher:

- **Bildung von handlungsfeldorientierten Arbeitsgruppen?**
- **Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit**
- **Projektbegleitung neue Projekte verteilen**
- **Fall Schönfeldt**
- **Magistrale 2010**

20.30 Ende der Sitzung

Berlin, 26.02.10

In Absprache mit dem SprecherInnenrat

Jörg Krohmer

Anwesenheitsliste: 02. QR-Sitzung 09.02.2010 JugendkulturZentrum Pumpe

Nr	Name	Vorname	Institution /Anwohner
	Ahmed	Sulaf	IG Potsdamer Straße
	Asbrand	Sebastian	Anwohner
	Borchardt	Jörg	Anwohner
	Chebli	Kassem	Lernhaus
	Eichhorn	Fred	IG Potsdamer Straße
	Fleisch	Michael	K.I.D.S. e.V.
	Hulitschke	Gabriele	Anwohnerin
	Klam	Evelyn	Keramikatelier / UBB
	Klose	Michaela	Drogennotdienst Olga
	Lückerath	Josef	Anwohner
	Masch	Yasmin	Jugendteam UBB
	Rabiega	Regina	Anwohnerin
	Schuh	Monika	Schuh&Stein Werkraum / UBB
	Staud	Anita	Staudart
	Tuncel	Leyla	Anwohnerin
	Weigel	Irene	Anwohnerin
	Wosnitza	Regine	Mediennetzwerk / 9mstreet

Kommt 19:09 geht 20:10 Uhr

Gäste

	Schönfeldt		Rolf
	Szczesny July		Alicja Teresa

Geht 18:58 Uhr

QM

	Krohmer		Jörg
--	---------	--	------

	Aydinlar		Recep
--	----------	--	-------